

Absender:

**Faktion Bündnis 90 - DIE GRÜNEN im  
Rat der Stadt**

**20-12941**

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Teilnahme der Stadt Braunschweig an der Europäischen  
Mobilitätswoche 2020**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

26.02.2020

Beratungsfolge:

Planungs- und Umweltausschuss (zur Beantwortung)

Status

11.03.2020

Ö

**Sachverhalt:**

Auf eine Anfrage der Grünen Ratsfraktion hat die Verwaltung erfreulicherweise angekündigt, sich in den Jahren 2020 und 2021 an der Europäischen Mobilitätswoche beteiligen zu wollen (DS 19-11064-01) und dies mit Maßnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit zum Mobilitätsentwicklungsplan zu verbinden.

Die Aktionen, die in den letzten Jahren in anderen deutschen Städten durchgeführt wurden, zeigen, dass der Phantasie keine Grenzen gesetzt sind. Denkbar für Braunschweig wären aus unserer Sicht z.B. auch temporäre Sperrungen einzelner Straßen in der Innenstadt für den motorisierten Verkehr, um einen Eindruck davon zu vermitteln, wie weniger Autoverkehr sich auf das Leben und die Lebensqualität in der Stadt auswirken könnte.

Wir könnten uns durchaus vorstellen, dass an einem Tag in dieser Woche z.B. der Bohlweg für den Autoverkehr gesperrt wird, wie dies temporär auch während des Nachlaufs geschieht.

Vor diesem Hintergrund bitten wir um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Gibt es in der Verwaltung mittlerweile konkretere Vorstellungen für Aktionen im Rahmen der diesjährigen Europäischen Mobilitätswoche?
2. Kann die Verwaltung auf dieser Grundlage mittlerweile konkretere Aussagen zu den Personal- und Sachkosten treffen wie in der Stellungnahme 19-11064-01 angekündigt?
3. Sind temporäre Sperrungen von innerstädtischen Straßen für den Autoverkehr Teil der Überlegungen zur Gestaltung der Europäischen Mobilitätswoche in Braunschweig?

gez. Dr. Rainer Mühlnickel

**Anlagen:** keine